



Wetter und Luftschadstoffe in Bern im Juni 2025

Messwerte Station Bern Morgartenstrasse

Inhalt

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Das Wetter in Bern im Juni 2025 | 3 |
| 2 | Die Luftschadstoffe in Bern im Juni 2025 | 5 |
| | Messwerte Station Morgartenstrasse | 5 |
| | Stickstoffdioxid (NO ₂) | 5 |
| | Ozon (O ₃) | 6 |
| | Feinstaub PM10 | 7 |
| | Feinstaub PM2.5 | 8 |

Bericht als PDF verfügbar unter www.bern.ch/luft ⇒ Downloads

Messausfälle:

Wir verzeichnen einen generellen Messausfall vom 17. bis 18. Juni 2025 (Ausnahme Feinstaub PM10 und PM2.5).

Für PM10 gibt es eine Messlücke vom 25. Juni bis 8. Juli.

Für die angegebenen Monatsmittelwerte liegen mindestens 80% der Messdaten vor.

Herausgeberin: Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, Amt für Umweltschutz,
Morgartenstrasse 2a, 3014 Bern, Telefon 031 321 63 06, umweltschutz@bern.ch,
www.bern.ch/umweltschutz ● **Bericht:** Jolanda Winkler, Luftimmissionen ● **Bern, im Juli 2025**

1 Das Wetter in Bern im Juni 2025

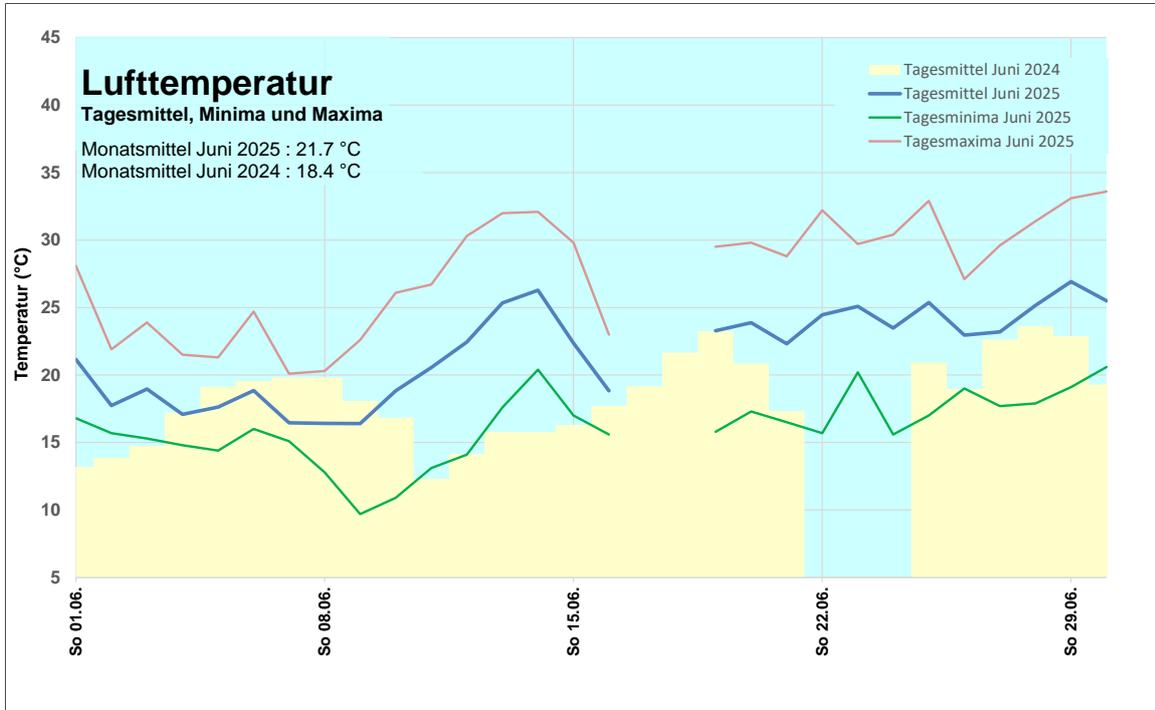


Abbildung 1: Lufttemperatur Bern Morgartenstrasse Juni 2025

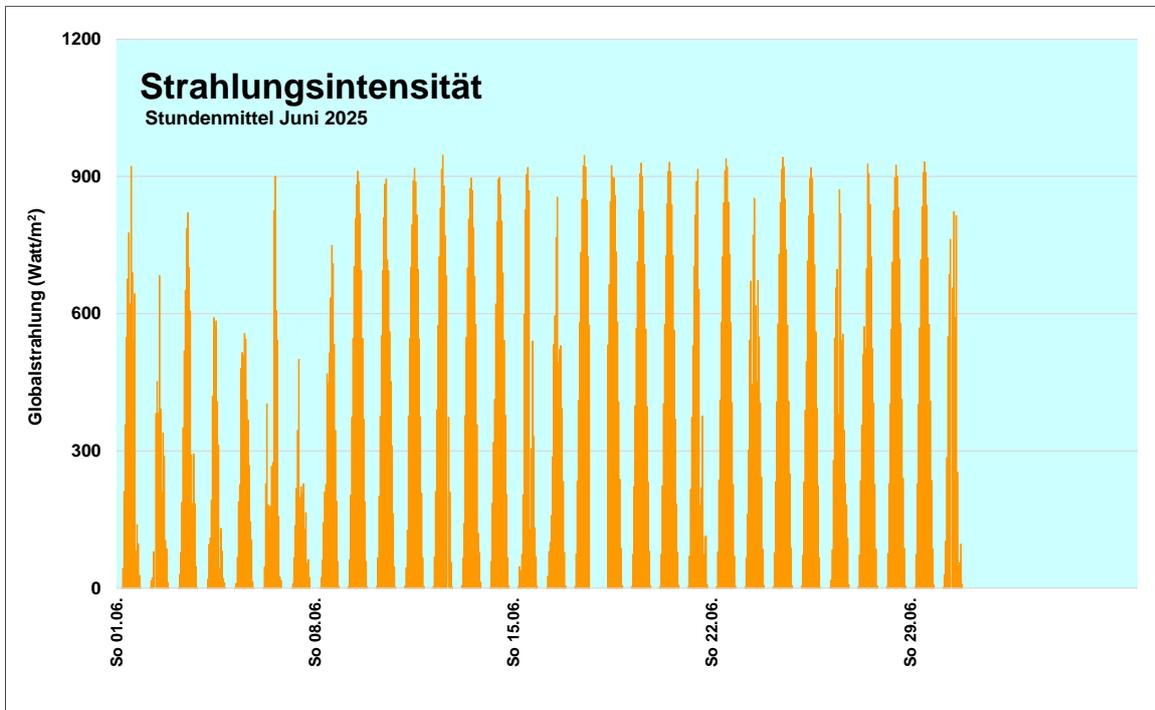


Abbildung 2: Strahlungsintensität, Bern Morgartenstrasse, Juni 2025

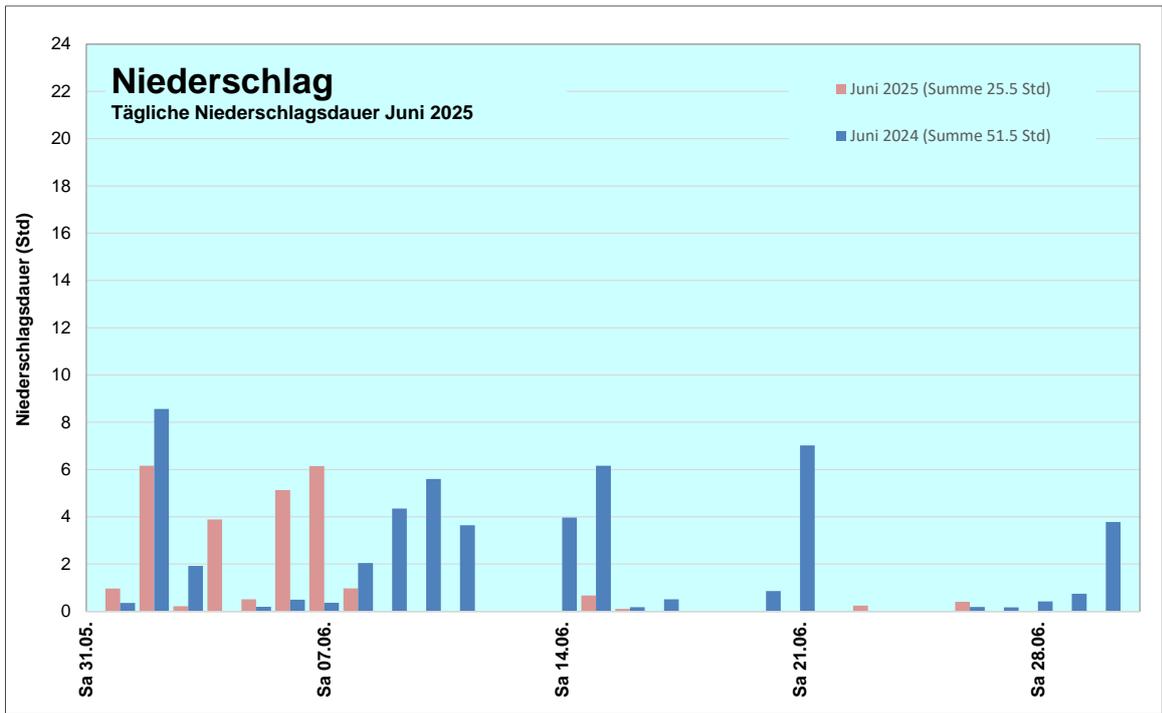


Abbildung 3: Niederschlag, Bern Morgartenstrasse, Juni 2025

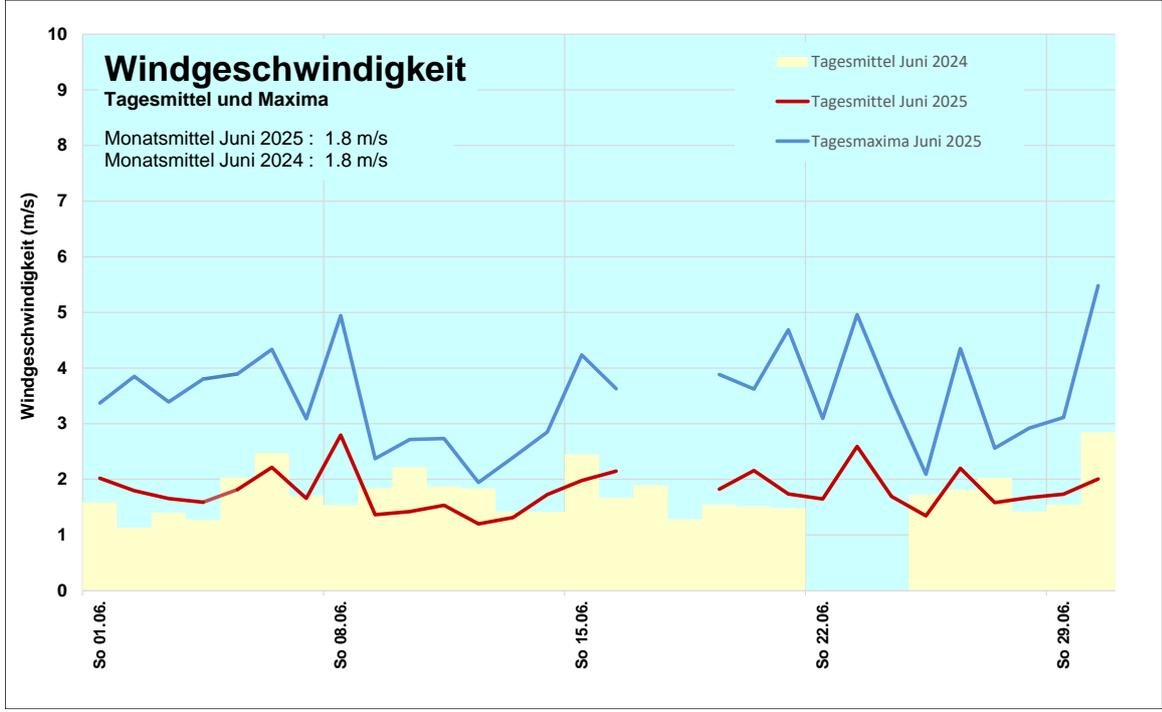


Abbildung 4: Windgeschwindigkeit, Bern Morgartenstrasse, Juni 2025

2 Die Luftschadstoffe in Bern im Juni 2025

Messwerte Station Morgartenstrasse

Stickstoffdioxid (NO₂)

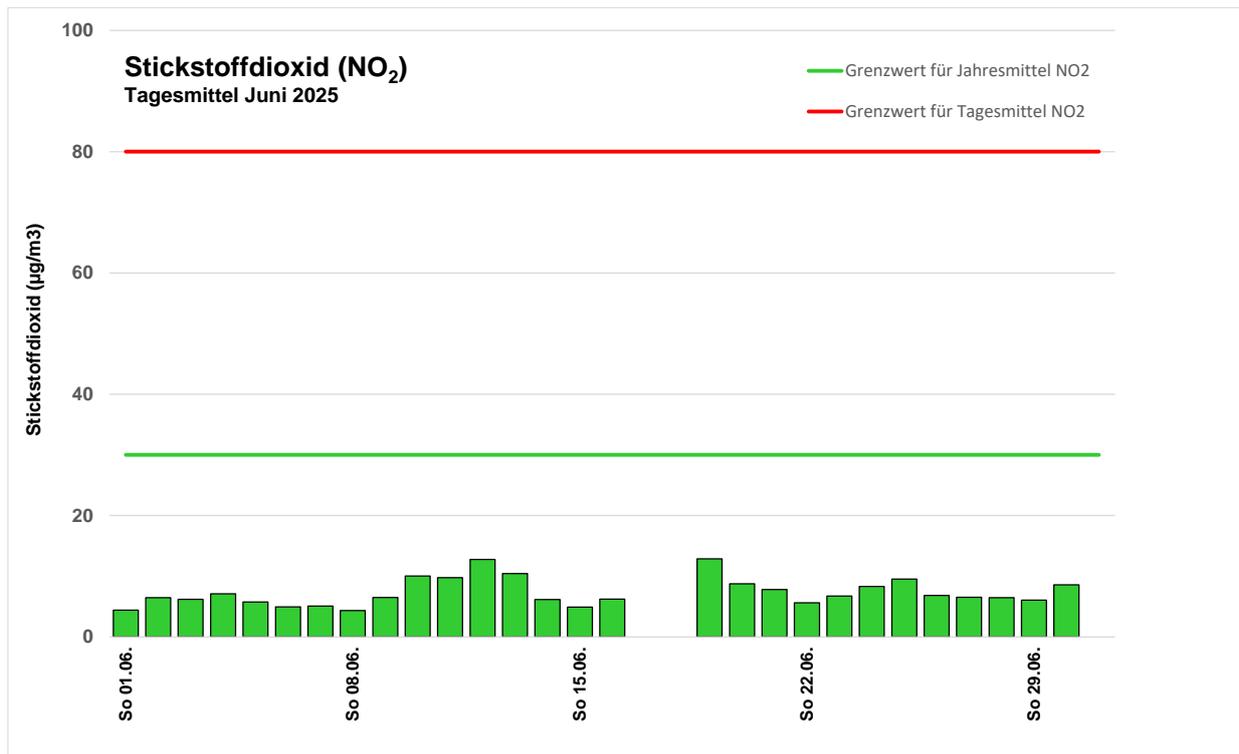


Abbildung 5: Stickstoffdioxid (NO₂), Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Juni 2025

Der Grenzwert für das NO₂-Tagesmittel von 80 µg/m³ wurde im Monat Juni nicht überschritten.

Das NO₂-Monatsmittel lag mit 7.4 µg/m³ deutlich unter dem Grenzwert für das Jahresmittel von 30 µg/m³.

Achtung: Der Vergleich von Monatsmitteln mit einem Jahresmittelgrenzwert dient nur zur Orientierung. Zur Beurteilung von Jahresmittel-Grenzwertüberschreitungen darf nur ein Jahresmittelwert verwendet werden.

Ozon (O₃)

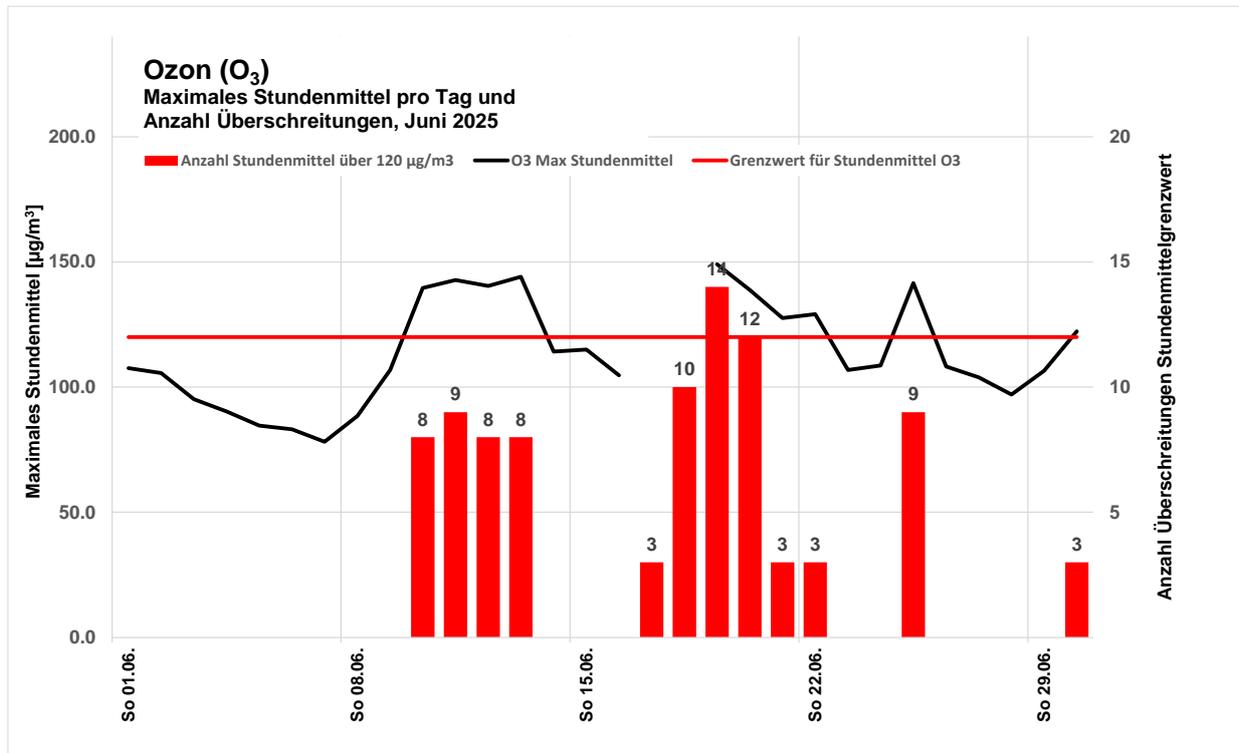


Abbildung 6: Ozon, Bern Morgartenstrasse, maximales Stundenmittel pro Tag und Anzahl Überschreitungen, Juni 2025

Der Grenzwert für Stundenmittel von 120 µg/m³ wurde im Monat Juni 90-mal überschritten. Seit Jahresbeginn liegen 126 Stundenmittel darüber. Erlaubt ist eine Überschreitung pro Jahr.

Der Grenzwert für den 98%-Pegel eines Monats von 100 µg/m³ wurde im Berichtsmonat mit 141 µg/m³ überschritten.

Erklärung 98%-Pegel-Grenzwert eines Monats:

98% aller gemessenen **Halbstundenmittel** eines Monats müssen sich unter 100 µg/m³ befinden, ansonsten ist der Grenzwert überschritten.

Der Grenzwert von 120 µg/m³ bezieht sich, anders als der 98%-Pegel, auf Ozon-**Stundenmittel**, die aus Halbstundenmitteln berechnet werden.

Feinstaub PM10

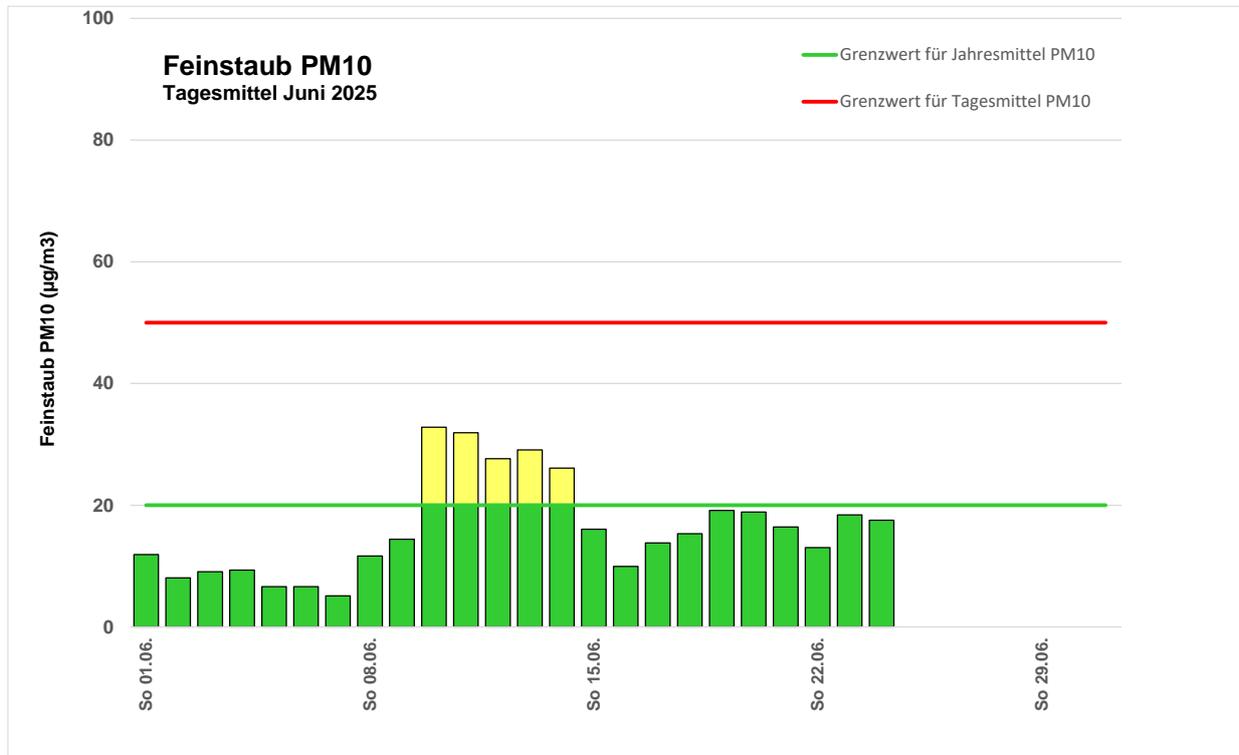


Abbildung 7: Feinstaub PM10, Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Juni 2025

Die Messabdeckung für PM10 im Juni 2025 beträgt 80% aufgrund eines Messausfalls vom 25.6. bis 8.7.25.

Der Grenzwert für das PM10-Tagesmittel von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde im Monat Juni nicht überschritten. Dieser Grenzwert wurde seit dem laufenden Jahr noch nie überschritten. Erlaubt sind drei Überschreitungen pro Jahr.

Das Monatsmittel lag mit $16.2 \mu\text{g}/\text{m}^3$ unter dem Grenzwert für das Jahresmittel von $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Die erhöhten Werte ab dem 10. Juni 25 sind auf die Rauchwolke aus Kanada zurückzuführen, die aufgrund eines Waldbrandes entstanden ist. Die Wolke wurde bis nach Europa geweht und konnte hier in Form von erhöhten Feinstaubwerten nachgewiesen werden.

Achtung: Der Vergleich von Monatsmitteln mit einem Jahresmittelgrenzwert dient nur zur Orientierung. Zur Beurteilung von Jahresmittel-Grenzwertüberschreitungen darf nur ein Jahresmittelwert verwendet werden.

Feinstaub PM2.5

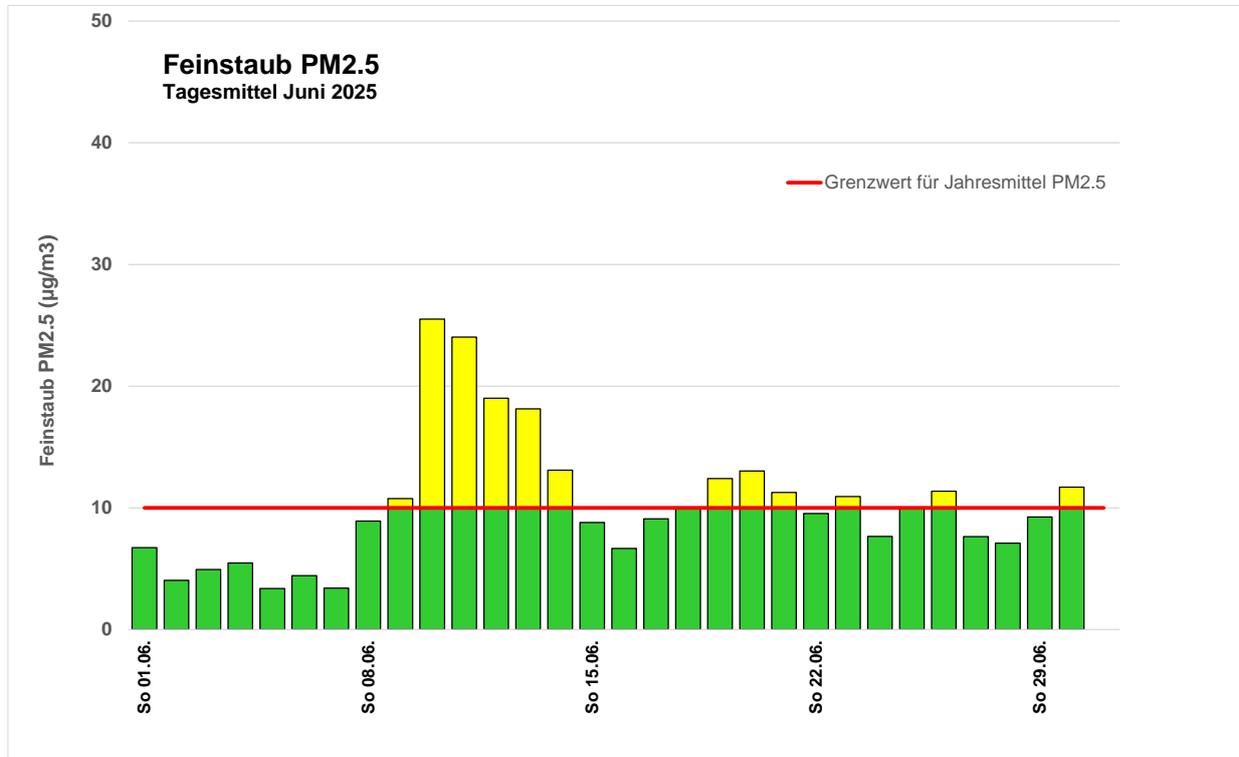


Abbildung 8: Feinstaub PM2.5, Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Juni 2025

Zur Orientierung sind in der Grafik Werte, die über dem Jahresmittelgrenzwert liegen, gelb gekennzeichnet. Zur Beurteilung der Grenzwert-Überschreitungen darf jedoch nur ein Jahresmittelwert herangezogen werden.

Das Monatsmittel für PM2.5 betrug im Juni $10.3 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Dieser Wert liegt über dem Grenzwert für das Jahresmittel von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Die erhöhten Werte ab dem 10. Juni 2025 sind auf die Rauchwolke aus Kanada zurückzuführen, die aufgrund eines Waldbrandes entstanden ist und die bis nach Europa geweht und nachgewiesen werden konnte.